

*Geschichten*  
*aus der*

*www.storyzone.org*



Manoman, am Freitagnachmittag soll ich bei einer Freundin meiner Mutter auf den Hund aufpassen. Nur weil sie meinen den Hund nicht zu brauchen, wenn sie mit ihren Typen nach Holland zu fahren. „Am Samstag kommen wir wieder“, sagte sie, „wir wollen uns ein Haus ansehen, vielleicht kaufen wir es dann.“

Sooo, nun sitz ich hier, am Freitag. Ich wollte eigentlich, wie immer Freitagnachts mit meinen Freunden weggehen, aber nein, ich muss hier auf einen Hund aufpassen. Naja, immerhin darf ich in ihrer Wohnung bleiben. Ich kann so viel telefonieren wie ich will, den Kühlschrank darf ich auch plündern – und so lange wach bleiben wie ich will. Naja, vielleicht ist das ja doch nicht so schlimm.

Aber kalt wurde es langsam, sie hatten noch einen alten Ofen, aber als ich versuchte die Ofentür aufzumachen habe ich sie nicht aufgekriegt, der Typ von ihr hatte die Schraube, oder was das wahr, zu fest zugeschraubt. Also musste ich mir eine Decke aus dem Schlafzimmer nehmen.

Ich setzte mich wieder zurück auf das Sofa. Neben den Hund, der ziemlich groß ist, er ist ein Mischling, aber ein ziemlich großer Mischling, da war irgendwie eine Dogge oder so was drin. Naja, jedenfalls war er schön groß und kuschelig warm. Nun war es schon fast 22.00 UHR und gleich kommen die Reportagen im Fernsehen. Ich liebe diese Reportagen. Aber im Wohnzimmer war es mir zu kalt. Ich ging dann also ins Schlafzimmer, zum Glück war das auch ein Fernseher.

Fernseher angemacht und Kanal eingeschaltet, ach ja, da fängt sie auch schon an. Ich legte mich in große Doppelbett, nahm mir noch die zweite Decke und kuschelte mich richtig in die Decken rein. Anscheinend war dem Hund langweilig, er kam dann auch ins Schlafzimmer. Er guckte mich an, und ich sagte hopp. Keine Ahnung ob er es durfte oder nicht, aber es war ja keiner da außer mir. In der Reportage lief ein Bericht über ein Thema worüber ich ein Referat schreiben sollte. Also steckte ich eine Kassette in den Videorecorder und nahm sie auf. Der Bericht war zu Ende und die Werbung folgte. Langsam wurde mir auch wieder wärmer, und ich machte mich nachtfertig. Naja, so gut es ging, ich hatte mein Schlafanzug nicht mitgenommen.

Also zog ich nur meine Strümpfe, meine Hose und mein Shirt. Ich hatte dann nur noch meinen Slip an. Die Werbung war zu Ende und ich legt mich wieder zurück ins Bett. Hmmm, mal schauen was als nächstes für ein Bericht kommt. „Sodomie, Sex mit Tieren...“, sagte er Moderator.

„Hmmmmm, naja, mal schauen“, dachte ich mir. Sie zeigten unter anderem wie ein Hund von hinten eine Frau besteigt und wie Frauen es mit Pferden tun. Naja, darüber hatte ich schon gehört, wie die Frau sich wohl dabei fühlt??? Ich guckte zum Hund, der neben mir lag und guckte dann wieder zum Fernseher. Ich streichelte den Hund während des Beitrag und er rollte sich auf den Rücken. Aufgegeilt vom Fernseher griff ich mit meiner Hand an seinem Schlauch und seinen Hoden. Ich zog seinen Schlauch zurück und sah wie sein Penis heraus kam. Der Hund erschreckte sich und sprang auf. Nachdem er stand zog ich wieder seinen Schlauch zurück und der Penis kam wieder raus. Aber diesmal richtig, er fing an zu stoßen, und der Penis wurde immer größer, ich ließ ihn dann nach ca. 8 Sekunden los und beobachtete ihn.

Es machte mich ehrlich gesagt an, zu sehen wie der Hund da steht und sein Penis draußen war. Ich fasste den Penis an und rückte näher an ihn ran. Ich wollte eigentlich mit meinem Gesicht ganz nah ran und seine Macht spüren. Aber ich zierte mich, schließlich ist er ja ein Hund. Nach ein paar Sekunden habe ich mich dann aber doch dazu entschlossen mit meinem Gesicht ganz nahe an seinen Penis ranzugehen.

Dieses Gefühl ganz nahe an seinem Penis zu sein...! Ich konnte nicht mehr anders ich musste ihn in den Mund nehmen. Allerdings vergaß ich das der Hund nicht kastriert war und das so ein Hund ja nun auch kommt... Tja, und da war es auch schon zu spät. Der erste Schuss traf mich in den Mund

und als ich ihn hektisch rauszog traf mich der zweite Schuss mitten ins Gesicht. Ich sprang hektisch auf, und wisch mir das Sperma vom Hund aus meinem Gesicht. Ich ging dann ins Bad wo ich mein Gesicht und meine Hände wusch. Als ich dann fertig war mit den waschen dachte ich noch mal darüber nach. Es war super ... Und wenn ich es noch mal machen würde, dann würde ich auch mit dem Sperma mehr machen...